



Klimawandlerinnen – Eine Ausstellung

PORTRAITS VON FRAUEN AUS BOLIVIEN, DEUTSCHLAND UND TANSANIA.
WIE SIE MIT DEM KLIMAWANDEL UND DEN FOLGEN UMGEHEN. UND WAS WIR ALLE FÜR
MEHR KLIMASCHUTZ UND GLOBALE GERECHTIGKEIT TUN KÖNNEN ...

Thema

Die Auswirkungen globaler Erwärmung betreffen schon heute das Leben vieler Menschen weltweit – der Klimawandel gehört zu den größten globalen Herausforderungen. Vor allem die reichen Industrienationen sind für den Wandel des Klimas verantwortlich, doch besonders in ärmeren Ländern wie Tansania oder Bolivien leiden die Menschen unter den Folgeerscheinungen, wie Überschwemmungen und Dürre. Besonders Frauen sind die Leidtragenden, da sie meist für die Ernährung der Familie zuständig sind. Wenn Ernten durch extreme Wetterereignisse zerstört werden und Wasser aufgrund von Dürre kaum mehr verfügbar ist, bedroht dies die Ernährungssituation der gesamten Familie. Doch besonders Frauen und Mädchen leiden unter einer höheren Arbeitsbelastung. Zugleich sind Frauen wichtige Akteurinnen. So nehmen sie den Klimawandel nicht nur anders wahr, sondern entwickeln Anpassungsstrategien und Maßnahmen für einen nachhaltigen Schutz des Klimas.

In der Ausstellung „Klimawandlerinnen“ lernen Sie zwölf Frauen aus Bolivien, Deutschland und Tansania kennen, die sich mit Hartnäckigkeit und innovativen Ideen dem Klimawandel entgegen stellen. Sie berichten, was für eine Rolle der Klimawandel bereits in ihrem Leben spielt und was sie konkret dagegen unternehmen. So pflanzen sie z.B. angepasstes Saatgut und experimentieren mit Kompost, demonstrieren gegen Atomkraft und setzen sich für den Erhalt der Wälder ein. Sie machen vor, wie wir anders, klimaschonender leben können.

Umfang und Struktur

Die Ausstellung umfasst 20 Tafeln mit den Maßen 120 x 60 cm und ist auf umweltfreundlichem, kompostierbarem Material gedruckt. Da die Tafeln aufzurollen sind, ist die Ausstellung leicht zu verschicken.

Die Tafeln sind organisiert in

- eine Titeltafel
- vier Rahmentafeln (Einführung in die Thematik, Forderungen und Projektinformationen)
- drei Tafeln mit Länderinformationen zu Bolivien, Deutschland und Tansania
- zwölf Frauenportraits.

Zur erleichterten Aufhängung befinden sich Haken an der mit einer Aluminiumschiene verstärkten Oberseite – an Stelltafeln können die Tafeln platzsparend doppelseitig gehängt werden.

Zielgruppen

Die Ausstellung richtet sich an alle Interessierten, dabei speziell an örtliche Bildungsträger und Verbände wie Umwelt- und Entwicklungsverbände, Volkshochschulen, Schulen, Frauengruppen und Kirchengemeinden. Durch das Platzieren an einem der Öffentlichkeit zugänglichen Ort kann eine möglichst breite Nutzung der Ausstellung erreicht werden. Weiterführendes Bildungsmaterial zum Thema kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Kooperation und Förderung

Die Ausstellung ist entstanden in Kooperation mit: Stiftung Leben und Umwelt, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen und Agenda 21-Büro der Landeshauptstadt Hannover.

Sie wurde gefördert durch: Niedersächsische Lottostiftung aus Erträgen von Bingo! Die Umweltlotterie, Evangelischen Entwicklungsdienst, Katholischen Fonds und Nds. Staatskanzlei.



Anfragen

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover
Tel. 0511-391650
Fax 0511-391675
hannover@ven-nds.de
www.ven-nds.de

Gegenstand

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) stellt die Ausstellung „Klimawandlerinnen“ als Leihgabe für einen vertraglich festgelegten Zweck / Zeitraum zur Verfügung. Änderungswünsche bedürfen der Schriftform und sind mit dem VEN abzusprechen.

Kosten

Für den Verleih der Ausstellung fällt eine Gebühr an, die sich nach der Leihdauer richtet:

1 Woche	50€
2 Wochen	100€
3 Wochen	150€
4 Wochen	200€

Außerdem müssen Leihnehmer/innen die Kosten für den Transport bzw. Versand der Ausstellung übernehmen.

Transport

Der/die Leihnehmer/in ist für den Transport der Ausstellung verantwortlich und sollte diese bei Entgegennahme auf Vollständigkeit überprüfen. Ist eine Selbstabholung nicht möglich, kann die Ausstellung auf dem Postweg versandt werden. Die Transportkosten trägt der/die Leihnehmer/in.

Haftung

Der/die Leihnehmer/in hat die Leihgabe bei Entgegennahme auf Unversehrtheit und Vollständigkeit zu prüfen. Beanstandungen, Beschädigungen und Verluste sind der Leihgeberin unverzüglich mitzuteilen. Der/die Leihnehmer/in verpflichtet sich, die Leihgabe mit größter Sorgfalt zu behandeln, haftet für alle Schäden an der Leihgabe und verpflichtet sich auf Schadensersatz. Der Versicherungswert der Leihgabe beläuft sich auf 1500€. Den Leihnehmer/innen wird empfohlen, die Leihgabe für den Überlassungszeitraum und den Transport zu versichern.

Öffentlichkeitsarbeit

Der VEN ist über Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Ausstellung zu informieren. Er stellt hierfür auch gerne Fotomaterial zur Verfügung. Pressemeldungen und Presseartikel sind dem VEN zu Dokumentationszwecken zu übersenden. Die Leihnehmer/innen weisen in der Ausstellung und bei begleitenden Anlässen in geeigneter Form darauf hin, dass es sich bei der Leihgabe um eine Ausstellung des VEN handelt.